



ROßblau

::: 07 | 2012

| www.mein-rosslau.de |

| Juli-Ausgabe aus Roßlau vom 29. Juni 2012 | 02. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

Wo kämen wir hin?

"Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge."

Diese Worte des Schweizer Theologen Kurt Marti hole ich in den letzten Tagen ganz gern mal aus der Schublade ...

Was erreichbar ist, wenn Einer aufsteht und losgeht und all die Anderen mitnimmt, haben wir in letzter Zeit häufig erlebt. Ob es die Schweine waren, die in Wohngebieten ihr Unwesen treiben, die offen gelegten Probleme einer Biogasanlage, die Erhaltung von Stadtfesten oder "nur" Bäume, die nicht symmetrisch stehen... Vieles darf man nicht einfach so hinnehmen. Hinterfragen ist immer wichtig. Und wenn dann zu erkennen ist, dass es sich um eine gute Sache, ein wichtiges Ziel handelt oder um den Schutz von Rechten geht – sich für Gutes und Gerechtigkeit einzusetzen lohnt immer.

Auch wenn es manchmal aussichtslos erscheint. Auch wenn es manchmal viel Kraft kostet. Erinnern Sie sich noch an das Hochwasser in Roßlau? Ich denke in diesen Tagen oft daran zurück. Noch heute grüßt man sich – erkannte Menschen, die damals Seite an Seite Sandsäcke füllten. **Gemeinsamkeit ist unsere Stärke.** Gleichgültigkeit ist mir fremd. Und Ihnen? [Christel Heppner]



Der Monat in Lichtblau



Die Breitscheidstraße in Roßlau soll erneuert werden. Das kann man, muss man aber nicht gut finden. Es gibt noch einige andere Straßen in unserer Schifferstadt, die es nötiger hätten. Aber die Erneuerung ist beschlossene Sache. Doch es wird Opfer geben: die Bäume. Die müssen weg. Aber es sollen neue gepflanzt werden. Und da hat sich doch nun ein mir näher bekannter Optiker in dieser Straße erlaubt zu fragen, ob denn einer dieser neuen Bäume etwas versetzt gepflanzt werden könnte, damit er besser in seine Einfahrt hineinkommt. Aber da hat der Optiker die Rechnung ohne das zuständige Umweltamt der Stadt gemacht. Das achtet nämlich sehr genau auf die Optik. Und die wäre mit einem versetzten Baum gefährdet. Soll heißen, die Symmetrie wäre nicht mehr gegeben wenn man die Straße von oben betrachten würde, hieß es von Amts wegen. Und das geht ja nun mal gar nicht. Aber er solle doch mal schriftlich einen Antrag stellen. Gesagt, getan. Geht ja auch nicht, dass Man oder Optiker einfach so auf Zuruf Bäume woanders hin gepflanzt haben will. Und sie werden es nicht glauben: das Amt hat nach sicher tagelanger strenger Prüfung und Abwägung aller Unwägbarkeiten entschieden: Das geht!!!!!! Ein Baum kann etwas versetzt gepflanzt werden. Unglaublich. Falls Sie also irgendwann mal die Breitscheidstraße beim Überflug über Roßlau sehen und fest stellen, da stimmt die Symmetrie nicht, wissen Sie, der Optiker ist schuld.

Und falls Sie sich wundern, dass in besagter Breitscheidstraße ein paar Bäume stehen bleiben, dann lag das nicht an der Überlastung der Baumfäller, sondern daran, dass der Anfang der Straße noch Hauptstraße. Sie verstehen das nicht? Müssen sie auch nicht. Auch Roßlauer Wege sind manchmal unergründlich.

[Grit Lichtblau]

Der Name der Stadt steht zur Disposition.



Was ist geschehen, dass Anfang Juni eine Veranstaltung des Ortsvereins der SPD Roßlau so einen großen Zuspruch erfährt? Das Thema "Bauhausstadt Dessau – Rückabwicklung der Fusion?" bewegt die Roßlauer und manchen Dessauer. Und viele kamen, um der Diskussion zu folgen.

Der Name der Stadt ist ein sehr emotional besetztes Thema, weil sich viele noch an die Fusion der Städte Dessau und Roßlau vor genau fünf Jahren erinnern. Es ist wohl nicht zuletzt der Doppelname der Stadt, das Stückchen Roßlau, mit dem Identifikation möglich ist und mit dem sich Gemeinsamkeit herausbilden kann.

Nun steht der Name der Stadt zur Disposition und man verspricht sich von einer möglichen Umbenennung in "Bauhausstadt Dessau" u.a. die Attraktivität für Wirtschaftsansiedlungen zu erhöhen. Als ob der Name einer Stadt bedeutender und entscheidungsleitender für eine Firma oder einen Investor wäre als bspw. die Höhe der Gewerbesteuer eines Standortes oder die Infrastruktur.

Ja, vielleicht kann so der Tourismus stärker gefördert werden, was unsere Doppelstadt zweifelsohne verdient hat. Mit einer derart starken Fixierung auf ein Thema geht aber auch das Risiko einher, die vielen anderen touristischen Sehenswürdigkeiten unserer Stadt und der Region zu schwächen. Ich kenne keine belastbaren Untersuchungen zu dieser Frage. Die mir bekannten Argumente überzeugen wohl nur die, die bereits fest an die Wirkung des neuen Namens glauben.

Unverständnis begegnet mir, wieso sich die Roßlauer bloß so anstellten und auf den jetzigen Doppelnamen so vehement bestünden. Und es ist nicht leicht, deutlich zu machen, dass genau dieser Doppelname das Zünglein an der Waage gewesen sein könnte, um die – jedenfalls auf Roßlauer Seite – stark umstrittene Fusion zu ermöglichen. Es ist nicht zuletzt eine Frage von Verbindlichkeit und Glaubwürdigkeit.

Es ist nicht etwa eine neue Generation von Stadträten, die nach eingehender Bewertung des Für und Wider die Umbenennung fordert. Es sind die Abgeordneten, die vor gerade einmal 5 Jahren in ihrer Mehrheit den Beschluss zur Schaffung Doppelstadt mit dem Doppelnamen mitgetragen haben, die nun in einer finanziell höchst prekären und auch sonst kommunalpolitisch schwierigen Situation ein für das Miteinander in der Stadt riskantes und zudem kostspieliges Vorhaben betreiben.

Und jetzt? Jetzt beschleicht den einen oder anderen mitunter das Gefühl, verloren zu haben, selbst das letzte bisschen Roßlauer Identität auch noch zu verlieren. Traurigkeit und Bitterkeit stellen sich ein. Ich hoffe, nicht Gleichgültigkeit. **Denn es lohnt sich, sich für unsere Stadt einzusetzen, auch wenn es vielleicht manchmal nicht leicht sein mag.** Die Attraktivität einer Stadt hängt nicht zuletzt von der Art des Miteinanders ab. Die Vielfalt vermeidbarer Konflikte, die lähmenden Debatten unter den Verantwortungsträgern verhindern das Zusammenwachsen und stehen der Entwicklung unserer Stadt im Wege.

Was kann man tun? Ich meine, genau das, was der Ortsverein der SPD Roßlau getan hat. Möglichkeiten der Diskussion und des Gespräches eröffnen. In Dessau und in Roßlau. Auch im Bewusstsein, dass dabei ein hoch emotionales Thema verhandelt wird. Und um Verständnis werben für die jeweils eigene Position. Vielleicht kann es dann möglich sein, zu einer Entscheidung zu kommen, die auf beiden Seiten der Elbe von den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt angenommen werden kann.

Bis dahin aber, so meine ich, belassen wir es lieber bei dem jetzigen Doppelnamen der Stadt.

[Jürgen Tobies, Kreisoberpfarrer des Kirchenkreises Zerbst]

Termine des Monats

- 30.06.** TC Blau-Weiß Roßlau e.V. ab 9 Uhr | Heimspiel AK 12 MIX
 - 29./30.06.** Ausst. „Roßlau in Anhalt“ 11-18 Uhr | Ehemalige Endmontagehalle des Elbwerkes
 - 01.07.** Fußball-EM 12 XXL-Leinwand 20.45 Uhr | Elbe-Rosell-Halle
 - 02.07.** Tanztherapie 18.45 Uhr | Ölmühle
 - 03.07.** Vorlesestunde f. 3-7-Jährige 15.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 05.07.** Vorlesestunde f. 3-7-Jährige 15.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 05.07.** 1. Verkehrsinfo-Schulung 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
 - 05.07.** Offene Schreibwerkstatt 12 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 6-8.07.** Sachsen-Anhalt-Tag
 - 07.07.** Arbeitseinsatz ab 9.30 Burg Roßlau
 - 09.07. Bürgerversammlung "Umbenennung d. Stadt DE-RO" 19.15 Uhr | Ev. Stadtkirche Roßlau**
 - 11.07.** Treff der Sangesfreunde 14.30 Uhr | Ölmühle
 - 12.07.** 2. Verkehrsinfo-Schulung 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
 - 17.07.** Rübezahlstunde 14 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 15.07.** Dekanatstag mit dem Apostolischen Nuntius anl. Anhalt 800 Schillerplatz Roßlau
 - 16.07.** TC Blau-Weiß Roßlau e.V. ab 14 Uhr | Heimspiel Herren 30
 - 17.07.** Fußball-EM 12 XXL-Leinwand 20.45 Uhr | Elbe-Rosell-Halle
 - 17.07.** AG Heimatgeschichte 19 Uhr | Burg Roßlau
 - 18.07.** Sommerfest mit DJ S. Kunze 14-19 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
 - 19.07.** Schulmusical GS Waldstraße "Till Eulenspiegel Teil 2" 16-18 Uhr | Burg Roßlau
 - 20.07.** Kaffeeklatsch 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
 - 25.07.** Tr. d. Osteoporosegruppe RO 14.30 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
- Weitere Termine unter:**
www.fv-schifferstadt-rosslau.de

ACHTUNG

Geänderte Öffnungszeiten der Burg:
Montag-Freitag: 7-20 Uhr
(Im Winter nur bis 18 Uhr)
An Wochenenden geschlossen.
Ausnahmen:
Veranstaltungen auf dem Burggelände oder in der Ritterklaus.

MS „Dessau-Roßlau“

Noch freie Plätze Flusskreuzfahrt*



Wittenberger Passagierschiffahrt | Telefon: 03491 7690433

Flusskreuzfahrt*: Lutherstadt Wittenberg <|> Waren Müritz
27.09.-02.10. und 02.-07.10.12 **659 € p.P. inkl. VP**

Mit Hotelübernachtungen und Gepäcktransfer

Erleben Sie einmalige Fluss-Landschaften.

Mehr Infos unter: www.ms-wittenberg.de

*Änderungen der Rederei vorbehalten. Reservierungen erbeten.

...weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0

Clara-Zetkin-Str. 21b
3-Raum [EG] | Roßlau Biehte
Küche & Bad mit Fenster
inkl. Hauswertservice,
• Wohnfl.: 58,70 m²
• NKW: 275,00 €

DWG
www.dwg-wohnen.de

HZ Holzverarbeitings GmbH
Tornauer Weg 23
06862 Dessau-Roßlau OT Roßlau

Telefon 034901 82917
Funk 0177 8334829

Carports | Treppen | Trockenbau

Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn sein Engagement vor Ort eine runde Sache ist.

Besuchen Sie uns am Sparkassen-Treffpunkt im Stadtpark,
mehr Infos: www.sparkasse-dessau.de

Sparkasse Dessau - Exklusivpartner
des Sachsen-Anhalt-Tages 2012

Auto-Service-Center
Roßlau GmbH

Peugeot Service Vertragspartner mit Vermittlungsrecht

01.-31.07.2012
KLIMASERVICE
AKTION: 49,50 €

Magdeburger Straße 15a
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 82739

Amtsmühle
Rosslau GmbH
KATHEN KLOSS & BÖHNE

Seniorenresidenz Betreutes Wohnen mit hauseigenem Pflegepersonal
Gaststätte zur Amtsmühle Gesellschaftsräume „Amtsgericht“
Pension

Telefon: 034901 66648 und 52789 • Fax: 034901 87556
Mühlenstraße 47-49a • 06862 Dessau-Roßlau (OT Roßlau)
katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

Anhaltiner Pool- & Wellness-Center
 Wehrig Pool Zieko vormals Brühl

www.deinpool.de
 Pools, Teiche,
 Whirlpools, Saunen,
 aus **Zieko**

☎ 034903
62619



Anhaltiner Pool- & Wellness-Center
 Wehrig Pool Zieko vormals Brühl

SNNEN APOTHEKE

Axl Holzgräbe

Magdeburger Str. 16
 06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 516-0
 Fax: 034901 516-16

www.apotheke-rosslau.de
 info@apotheke-rosslau.de

Wenn Du eine **Mücke** siehst ...
 Wir haben **Autan**

Roßlauer Schiffswerft RSW



Wertstraße 4
 06862 Dessau-Roßlau
 Telefon (034901) 94-0
 www.rsw-stahlbau.de
 mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

Üb' immer Treu und Redlichkeit ... Ode an die "Schöne Bauhausstadt" ... Dessau-Roßlau

"... Der Name „Bauhausstadt“ muss erst einmal verdient werden. Wenn Stadtrat und Stadtverwaltung weiterhin so unproduktiv miteinander umgehen, fallen mir nur die Worte des sächsischen Königs Friedrich August III. nach dem ersten Weltkrieg ein: "Dann machd doch eiern Drägg alleine!" Roßlau schafft dann seinen Dreck ooch alleine." [Ulrich Köhler, Mitglied im OV der SPD]

"... Selten hat mir das Lesen einer Zeitschrift so viel Freude gemacht, wie „mein Roßlau“ Nr. 6. Ich bin dankbar, dass sich viele gegen die Umbenennung unserer Stadt in „Bauhausstadt Dessau“ stellen. ... In der Zwischenzeit haben viele Roßlauer gegen die Dessauer Machenschaften protestiert. Wir wurden belogen und betrogen, damit Dessau seine Ziele erreichen kann. Von EX-OBM Otto kamen persönliche Briefe, in denen er versicherte, dass durch die Fusion niemand sein Stadtrecht verlieren würde. ..." [Friedrich Schröter, ehem. Handwerksmeister des Tischlerhandwerks, Sachsenberg-Preisträger der Stadt Roßlau]

Alle Statements ungekürzt: www.mein-rosslau.de

"... Um einen Verbesserungsvorschlag handelt es sich in der Sache sicher nicht. Für Städte wie Lutherstadt Eisleben oder Medienstadt Babelsberg sind solche Titel nützlich für Tourismus und Wirtschaft, da sie außerdem nicht viel zu bieten haben. ... Die Dessauer Bauhausstadt ist noch nicht einmal ein Unikat, sondern sie muss sich mit Weimar und Berlin teilen. Einmalig sind dagegen die Kurt-Weill-Festtradition, Junkers-Flugzeugbau, das Gartenreich und das Gedenken an die damalige fortschrittliche Residenz, der interessante Bau des Bundesumweltamtes usw. – und außerdem haben wir ein ausgezeichnetes Sinfonieorchester und Theater. ..." [Dr. Klauß Thalmann aus Roßlau]

"... Wir vom Regionalverband Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e.V. erkennen in dieser Handlungsweise des Stadtrates einen groben Verstoß gegen bestehende Verträge und eine Missachtung des Willens der Roßlauer Bevölkerung. Der ursprüngliche Beschluss, die „Vereinigung auf Augenhöhe“ wird mit Füßen getreten. ..." [Otmar Walther; Regionalverband Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e.V.]

"... Üb' immer Treu und Redlichkeit ..."
 Klingt diese Melodie glöckchenhell gelegentlich vom Dessauer Rathausurm? Hoffentlich nicht. Denn – treu und redlich ist es nicht, wenn jetzt öffentlich und mit großer Kraft die Diskussion geführt wird, den Namen der Stadt zu ändern in „Bauhausstadt Dessau“. ... Im Falle einer neuerlichen Umbenennung der Stadt sollten die Rathausglöckchen programmiert werden auf die Melodie „Treu sein, das liegt mir nicht ..." [Gudrun Biener aus Dessau]

Was denken Sie über die aktuellen Diskussionen zur Änderung des Stadtnamens?
 Schreiben Sie an die Redaktion von **"meinRoßlau"**

Bürgerversammlung
9.7.12 Ev. Stadtkirche **19.15 Uhr**
 St. Marien Roßlau

Stellen Sie Ihre Fragen. Äußern Sie Ihre Argumente. Sagen Sie Ihre Meinung ... nicht nur am Gartenzaun! Kommen Sie zur Bürgerversammlung.

Dessau-Roßlau muss Dessau-Roßlau bleiben!

Hallo, ich bin das kleine Dessau-Roßlau, fünf Jahre alt und kann selbst noch nicht schreiben. Aber der Stefan Koschitzki, ein Kumpel von mir, hat das für mich gemacht. Seit einiger Zeit haben bestimmte Leute was gegen mich. Besonders der Onkel Schönemann von den Linken. Ich hab ihn gefragt: „Warum? Ich war doch immer lieb und komm nächstes Jahr in die Schule.“ „Daraus wird nichts!“, hat der Onkel geantwortet. „Du musst operiert werden. Und zwar am Namen!“ Das fand ich erst mal spannend, dieses „operiert“, bis ich dann wusste, was es ist. „Muss das sein?“, habe ich ängstlich gefragt. „Ja“, sagte der Onkel Schönemann, „das ist nämlich das Beste!“ „Für mich?“ „Zumindest für andere. – Aber du musst keine Angst haben. Das sind nämlich keine richtigen Ärzte, die da an dir rumschnippeln, sondern nur kluge Leute aus Politik und Wirtschaft.“ Angst hatte ich aber trotzdem noch. Und ich habe ein bisschen geweint: „Ich will aber nicht! Was ist denn mit meinem Namen so schlimm?“ Da fing der Onkel an zu erzählen: dass wäre wegen einer ganz tollen Idee, die er und seine Freunde hätten. Und sie täten für diese Idee brennen. Also nicht wirklich. Aber sie hätten eben Feuer gefangen, das nennt man „sprichwörtlich“ – der Onkel Schönemann sagt immer so komische Sachen – und es ginge um ein Haus: ein Bauhaus. Ob ich das kenne? „Oh ja“, sagte ich, „Häuser bauen, das macht Spaß.“ „Na siehst du“, lächelte der Onkel Schönemann und hat mir ein Bild von dem Bauhaus gezeigt. Na ja. Aber deswegen „operiert“ werden? „Es geht nicht anders“, sagte der Onkel streng. „Ein neuer Name ist immer gut.

Und seine Partei habe das auch schon ein paar mal gemacht. „Und das hat geholfen?“ Da meinte der Onkel, das gehöre nicht hierher und unters Messer käme ich auf jeden Fall. Da habe ich überlegt: wenn dem Onkel und seinen Freunden die Idee so wichtig ist, dass sie schon anbrennen dafür, dann wollte ich ihnen helfen. Und da habe ich ihnen ein Schild gemalt und was drauf geschrieben, also schreiben lassen, denn ich kann ja nicht schreiben – mein Kumpel – ihr wisst schon. Weil ich doch wollte, dass der Onkel sich drüber freut und merkt, dass ich es einsehe. Auf dem Schild war dann die Idee ganz wichtig und alles andere nicht so, damit man richtig dafür anbrennen kann. Und das Schild war ganz ähnlich, wie das, was der Onkel Schönemann und seine Freunde selbst schon gemalt hatten. Auch von den Buchstaben und Worten her. Nur ein ganz klein bisschen anders. Auf meinem Schild stand: **„Bauhaus statt Dessau“** Seitdem spricht der Onkel Schönemann nicht mehr mit mir. Er schweigt überhaupt. Auch in dieser Zeitung, wo jeden Monat immer die ulkigen Fotos seiner Freunde drin sind und ihr ödes gelbes Schild. Da habe ich mich geschämt. Nicht wegen der ulkigen Fotos oder dem öden Schild, sondern weil der Onkel auf mich böse ist und schweigt. Und ich bin zu den Leuten gegangen, um mich zu entschuldigen. Doch die haben mich getröstet: „Mach dir mal keine Sorgen. Wenn der Onkel Schönemann von den Linken jetzt wegen deinem Schild endlich mal schweigt, ist das auf jeden Fall das Beste für uns alle.“ ... Euer liebes Dessau-Roßlau [Das kleine Dessau-Roßlau und Stefan Koschitzki]

Bürgeranhörung
Bürgerbegehren

Nach § 12, Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt kann das Landesverwaltungsamt auf Antrag den Namen kreisfreier Städte ändern. Dazu müssen die Bürger angehört werden. **Das Ergebnis der Bürgeranhörung kann der Stadtrat akzeptieren, muss es aber nicht.**

Die §§ 25 und 26 der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt regeln das Bürgerbegehren und den Bürgerentscheid. Über ein Bürgerbegehren kann ein Bürgerentscheid beantragt werden. In Dessau-Roßlau muss das **Bürgerbegehren** von 5.000 wahlberechtigten Bürgern unterzeichnet sein. Wenn der Stadtrat die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens feststellt, muss der Bürgerentscheid innerhalb von drei Monaten durchgeführt werden. Die Durchführung eines Bürgerentscheides kann auch vom Stadtrat mit Zweidrittel-Mehrheit der Ratsmitglieder beschlossen werden. Wenn die in einem **Bürgerentscheid** enthaltene Fragestellung von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit Ja beantwortet wurde und diese Mehrheit mehr als 25% der stimmberechtigten Bürger beträgt, so hat der Bürgerentscheid die Wirkung eines Beschlusses des Stadtrates. Wenn die bei Mehrheit der Stimmen die 25% der stimmberechtigten Bürger nicht erreicht wird, hat der Stadtrat in dieser Angelegenheit zu entscheiden.

Bürgerentscheid

WTZ Roßlau

Von der Idee ...

- > Motorentchnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH
 Mühlenreihe 2A
 06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 883-0
 Fax: 034901 883-120
 E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:
 Günther Gern
 Geschäftsführer

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie hauswirtschaftliche Dienste

Swetlana Dießner 24h

Hauptstraße 128
 (Betreutes Wohnen)
 06862 Dessau-Roßlau Büro: 034901 95157

0172 3132734

24 h – Pflege & Betreuung, mediz. Versorgung

- nach Krankenhausaufenthalt
- Verhinderungspflege
- Intensivpflege zu Hause und in WG
- Urlaubspflege
- betreuender Pflegedienst in Senioren WG's (Südstraße 10 und 43 sowie Luchstr. 18)

Ausbildungsberuf:
Altenpfleger/in
 In diesem Jahr bilden wir 7 junge Menschen aus. Ein beliebter Beruf für die Jugend vor Ort!



Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
 06862 Dessau-Roßlau
 Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
 Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de
 www.wirtschaftskreis-rosslau

Initiator des Projektes **Schule – Wirtschaft**

Wohnen geht!

WG Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG



Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51
 rosslauer-wg@t-online.de

Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

FERNWÄRME

• UMWELTFREUNDLICH • SAUBER • SICHER • PREISWERT •

Postanschrift: Besucheranschrift: Telefon: 034901 5060
 Postfach 128 Lukoer Str. 3 Telefax: 034901 50670
 06854 Dessau-Roßlau 06862 Dessau-Roßlau stadtwerke-rosslau@arcor.de

Heute: **Die kleinste Stadt Sachsen-Anhalts**
Weniger als tausend Einwohner zählt Sandau, die knapp 5 km südwestlich von Havelberg im Elbe-Havel-Winkel gelegene Kleinstadt. In ihrer mehr als 800-jährigen Geschichte wurde Sandau – namentlich im 16. und 17. Jahrhundert – mehrfach bei Stadtbränden fast vollständig ein Raub der Flammen. Weitaus größeren Schaden nahm die Stadt jedoch in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges. Am 12. April erreichten amerikanische Panzerspitzen das linke Elbufer gegenüber von Sandau. Ein amerikanischer Offizier wurde mit weißer Fahne als Parlamentär über die Elbe geschickt, um zur Übergabe der Stadt aufzufordern. Der Stadtkommandant war dazu bereit, doch eine nahe der Stadt gelegene Einheit der Waffen-SS verhinderte die Übergabe und erschoss gegen jedes Kriegsrecht den Parlamentär. Die empörten Amerikaner antworteten mit einem Vergeltungsschlag, der sich allerdings nicht gegen die SS-Einheit im nahen Wald, sondern gegen die Stadt richtete. Nach einem 12-tägigen Artilleriebeschuss vom linken Elbufer lag Sandau zu 80% in Schutt und Asche. Auch das bedeutendste Gebäude der Stadt, die St. Laurentius / St. Nicolai – Kirche, eine dreischiffige romanische Basilika aus dem 13. Jahrhundert, wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Nach der Wiederherstellung des Kirchenschiffes in den siebziger Jahren sollte der Turm als Mahnmal stehen bleiben. 2002 begann der zunächst umstrittene Wiederaufbau, der in diesem Jahr mit der Fertigstellung der äußeren Hülle ein wichtiges Teilziel erreichen soll. Sandau ist über eine unmittelbar vor der Stadt gelegene Gierfähre mit der altmärkischen Wische verbunden. Bei Hochwasser wird allerdings die Gierkette ausgehängt, um den Fährverkehr noch so lange als möglich mit Motorkraft aufrecht erhalten zu können. [Klaus Tonndorf; Foto: Basilika St. Laurentius / St. Nicolai (noch mit zerstörtem Turm) / Wikipedia: bereitgestellt vom Benutzer "Klugschnacker"]



Das aktuelle Detail ist vom Luchplatz aus zu sehen. Wohl jeder ist schon einmal an ihm vorbeigegangen, hat ihn gesehen und doch nicht gesehen: den Schornstein der Heizzentrale auf dem Luchplatz. Genau genommen lautet die Adresse

Dessauer Str. 51, denn es handelt sich um das Heizhaus des ehemaligen Stadthauses II, das vor 20 Jahren, am 13.05.1992 als nicht nur verkehrstechnisch zentral gelegenes Bürgeramt eröffnet worden war. Ursprünglich war es das Direktorenhaus der 1953 stillgelegten Strontian- und Potaschefabrik. In das Haus zogen später das Standesamt (1957) und die Kinderkrippe II ein, die 1991 wegen zu hoher Schadstoffbelastungen im Boden des Freigeländes geschlossen werden musste. Das Stadthaus II wurde im Zuge der Fusion der Städte Dessau u. Roßlau geschlossen. Das Gelände der ehemaligen Chemiefabrik zur Herstellung des für die Entzuckerung der Zuckerrübenmelasse in der Dessauer Zuckerraffinerie benötigten Strontians war bis auf einige Gebäude am Rande (Campingmöbel Dessau, Polizeirevier Roßlau) und die MINOL-Tankstelle unbebaut geblieben und weckte den Ehrgeiz der frisch gewählten Stadtverordnetenversammlung Roßlau. Mit dem Bebauungsplan Nr. 1 sollte die Lücke zwischen der Innenstadt und dem Personenbahnhof geschlossen werden. Viele Investoren zogen aber wieder ab, weil sie Strontian (Strontiumoxyd) mit Strontium 90 verwechselten. Zur Erinnerung, im Jahr der Fabrikschließung wurde erst der allererste Atomreaktor der Welt in der Nähe von Moskau in Betrieb genommen. Schließlich gelang es mit der Seltmann-Tränke-Schrade GbR einen guten und zuverlässigen Investor zu finden. Es war wohl die Nr. 20 oder 21. Zunächst musste die Tankstelle umziehen. DEAMinol eröffnete am Tag der Deutschen Einheit 1992 die Tankstelle in der Magdeburger Str. und riss dann die alte u. seit Schließung der Tankstellen von Scholz (Magdeburger Str.) u. Koch (Hauptstr.) einzige Tankstelle in der Stadt ab. Am 3.09.1993 fand der 1. Spatenstich für den 1. Bauabschnitt statt – am 6. 05.1994 konnte Richtfest gefeiert werden. Am 18.10.1994 eröffnete der miniMal-Markt u. am 27. 10.1994 schließlich das ganze „Elbe-Zentrum“ im 1. BA. Parallel hatte die Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH ihre Heizzentrale im Nebengebäude des Stadthauses II errichtet, die am 30. 10. offiziell in Betrieb genommen wurde. Der Schornsteinanstrich erfolgte im Rahmen der Baumaßnahme, die insgesamt 39 TEUR kostete. Das Heizhaus versorgt den gesamten Luchpl., der mit der Eröffnung des Arbeitsamtes Roßlau (heute MVZ) im 2. BA am 27. 11.1997 seinen vorläufigen Abschluss fand. Der B-Plan sieht zwar noch einen 3. BA vor. Aber es fand sich noch kein Investor, so dass nach wie vor das 1991 wieder belebte Heimat- u. Schifferfest auf diesem Areal stattfinden kann. Tipp: Am Dienstag, 18. 09.12, 19.00 Uhr hält Dr. Herbert Bode aus Dessau in der Ölmühle einen Vortrag über die Strontianfabrik. Die AG Heimatgeschichte Roßlau lädt dazu herzlich ein: „Dr. Hermann Reichardt (1840-1897) und die Melasse-Entzuckerung. Ein Beitrag zur Geschichte der Strontian- und Potaschefabrik in Roßlau“ (Klemens Koschig) **Gewinner dieser Runde: Cornelia Schmidt (aus Roßlau).** Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn – Zwei Freikarten für ein Heimspiel des SV GERMANIA 08 e.V. in Roßlau inkl. 2 Essen in der Vereinsgaststätte.

Wo findet man dieses Roßlauer Detail? Schreiben Sie an „meinRoßlau“. **Einsendeschluss ist der 13.07.12.** Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. **Preis in dieser Runde: 2 Karten für das Silke Et Dirk Spielberg Festival u.a. mit Reiner Kirsten und Dagmar Frederic am 25.8.12 um 15 Uhr im Großen Festzelt des 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfestes.** Der Gewinner wird informiert und in der August-Ausgabe veröffentlicht.

Roßlau beim Sachsen-Anhalt-Tag in Dessau

Mittlere Elbe ... Geschichte | Wirtschaft | Kultur | Sport am Fluss

Wir stellen direkt vor dem Anhaltischen Theater in unserem Beitrag die Elbe und das Leben mit ihr in den Mittelpunkt. **Das Miteinander ist unsere Stärke!!!** Unsere Elbe ist mit ihrem Verlauf von Wittenberg bis Aken in einem 50 m langen Modell dargestellt. Mit interessanten Ausstellungen präsentieren sich Vereine u. Firmen dieses Elbebereiches. Die „Elbe-Bühne“ wird durch Vereine u. Schulen belebt; die „Schifferklausur“ bietet regional zugeschnittene Gastronomie, der Elbe-EXPRESS hat einen eigenen Bahnhof. Es gibt viel zu sehen und zu erleben sowie zum Mitmachen. Die Kinder können am Samstag Boote basteln und deren Elbetauglichkeit bei stündlichen Rennen unter Beweis stellen. Zwei attraktive Hauptpreise* winken den Schulklassen der Gewinnerkinder.

Wir tragen die Elbe zum Sachsen-Anhalt-Tag nach Dessau ...

... mit ihrem Wasser, ihren Sandstränden und ihren typischen Uferpflanzen. Genießen Sie doch einfach die Ruhe mitten im Festgebiet in einem unserer Strandkörbe ...

*Panoramafahrt mit der MS Dessau-Roßlau [Wittenberger Passagierschiffahrt]
*Kanu-Fahrrad-Tour oder Grillabend mit Übernachtung im Waldhaus [Elbufercamp DE-RO]

TIPP: Mit dem Schiff zu uns ...

Mit der MS Dessau-Roßlau vom Roßlauer Schiffsanleger* bis zum Kornhaus in Dessau und weiter mit dem Elbe-EXPRESS – dem Tschu-Tschu-Bahn-Shuttle direkt in unseren Roßlauer Ausstellungsreich.

*Stündlich Fr. ab 15 Uhr, Sa. und So. ab 10 Uhr – letzte Fahrt jeweils 17 Uhr (Die Kombi-Fahrt kostet 11 EUR p.P. – Hin- u. R.fahrt 16 EUR p.P. – Fam.- und Kinderabgabe werden geboten – Reservierung: Wittenberger Passagierschiffahrt 0171 6500882



kurz mal richtig weg Faszination MULDE

Rad- und Paddeltour durch die wunderbare Dessauer Muldaue

7. Juli 2012 – 11 und 16 Uhr, Start am Johannbau, hinter der SAW-Bühne

19 Euro mit Rad, Führung und Drachenboot (max. 20 Plätze)

Ein Angebot von Elbufercamp und Reisewerk Tel. 034901 598700

Unterstützen auch Sie das 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfest

Das Spendenaufkommen ist nicht so hoch wie erhofft. Wir sind auf Ihre Kleinspende sehr angewiesen. Jeder Euro ist wichtig.

Jede **Spende** zählt.



Spendenkonto FV der Schifferstadt Roßlau e.V.
Stadtparkasse Dessau.....BLZ 800 535 72.....Kt.Nr. 30 153 877
Volksbank Dessau-Anhalt eG.....BLZ 800 935 74.....Kt.Nr. 3 068 544

Till Eulenspiegel's Streiche ein Musical
von der Grundschule Waldstraße **TEIL 2**
auf der Wasserburg Roßlau
Verabschiedung der 4. Klassen **am 19. Juli 2012**
von 16.00 bis 18.00 Uhr
NEU: Till's Spielstraße aus dem Mittelalter
VERKAUF KULINARISCHER LECKERBISSEN AB 15.30 UHR

KEIN BURGTHEATERSOMMER

Der theaterBurg Roßlau e.V. muss nach sieben Jahren erfolgreicher Arbeit den im August 2012 geplanten Burgtheatersommer Roßlau absagen. Unerwartet ist die beantragte Förderung vom Kultusministerium Sachsen-Anhalt nicht bewilligt worden. Damit fehlt ein Drittel der notwendigen Finanzierung. Dieser Ausfall konnte, kurz vor Vertragsabschluss mit den Künstlern, auch durch Kürzungen und weitere Sponsoren nicht gefüllt werden.

Die Akteure des theaterBurg Roßlau e.V. hoffen, dass für Sommer 2013 eine neue Förderung möglich sein wird, so dass sie ihre erfolgreiche Arbeit mit dem Burgtheatersommer fortsetzen können.

Doch die anspruchsvolle, auf die Burg zugeschnittene Theaterveranstaltung ist trotz der positiven Entwicklung ohne substantielle öffentliche Finanzierung nicht durchführbar.

[Benjamin Kolass / Auszug aus der Presseerklärung]



Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum
Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.
Tel. 034901 8950 Berliner Straße 44 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034903 62996 Wittenberger Straße 53 06869 Coswig (Anhalt)
www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Jetzt können Sie clever sparen!
...mit »DessauStrom« und der »stadtwerkecard«.
Besuchen Sie uns im Stadtwerke-Büro in Roßlau, Hauptstraße 140 (Di & Do: 10.00 - 18.00 Uhr).
kostenfreie Servicenummer: 0800 899 1500 • Internet: www.dv-dessau.de
STADTWERKE DESSAU

Mehr als ein kurzer Sehtest:
Die **LEUPOLD OPTIK** AUGENPRÜFUNG im Wert von 20 Euro kostenlos!
• Umfangreiche Augenprüfung für Ferne, Nähe und Zwischenbereich
• Feinabgleich am Rot-Grün-Test
• Spätlampenbefund des vorderen Augenabschnitts
• Problemanalyse und Beratung
sparen mit Ihrem Spar-Gutschein*
*Anben bis 31.03.2012
ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK
Roßlau, Hauptstraße 8 • Coswig, Friederikenstraße 13

Senioren ergreifen das Wort

Heimat! Was ist Heimat? Ich verbinde mit Heimat meine Familie, Freunde und Bekannte, Haus und Garten, die Stadt in der ich alt geworden bin, aber auch die Wälder, die Elbe mit ihren Wiesen und den typischen Solitäreichen. **Die Heimat hat einen Namen: Roßblau.** Wurde ich früher auf Reisen gefragt, wo ich her käme, war Roßblau eher unbekannt, das kannte keine Sau! Dessau dann schon eher. Nun tragen wir ja schon einige Zeit den Namen Dessau-Roßblau und ich muss keine Erklärungen für Fragende hinzufügen. Doch vielleicht in einigen Jahren, wenn der Name Roßblau verschwunden, ausgelöscht auf Bestrebungen von einigen Stadtvätern, dann muss ich vielleicht erklären was Roßblau war und wo ich wirklich beheimatet bin. Heimat verbindet sich auch über den Namen einer Stadt und ich möchte wenigstens diesen erhalten wissen. Wie denken Sie darüber? Wir möchten die Umbenennung unserer Stadt abwenden, mit Ihnen reden und diskutieren. **Am 9. Juli wird es um 19.15 Uhr eine Bürgerversammlung in der Ev. Stadtkirche Roßblau geben, die sich mit dem Thema beschäftigt.** Kommen Sie, zeigen Sie Verbundenheit zur Stadt Roßblau und bringen Sie ihre Meinung oder Unmut zum Ausdruck und Ihren Nachbarn mit. **Wir meckern nicht nur am Gartenzaun, nein, wir sehen uns am 9.07.2012 um 19.15 Uhr in der Ev. Stadtkirche Roßblau.** [Ihre B. Rauchfuß]

Wat ick noch saren wollte ...

Neilich horre ick mich ma Ärdbeern jekoof. Wie ick met de Schale nu anne Kasse jehn will, seh icke, det inne Mitte sonne richtich verschimmelte dorbei is. Da horr ick haste was kannste de Schale janz fix umjetauscht. Jlei nach miche kam ne jungsche Frau un jriff sich jenu de jetauschte Schale. Ick horre et schon uff de Zunge jehat, se zu warrn. Awwer det war jar nich neetich, denn die nahm de verschimmelte Ärdbeere un hat se in'n Mill geschmissn. Nu sah der ihre Schale besser aus als meine. Da fiel mich jlei weller de hohe Politik in. Dr Scheff von 't Bauhaus in Dessau horre sich nämlich wat Jutet for 'n Bauhaus-Jeburtstach in siem Jahre ausjedacht, wat se da so allet uff de Beene stelln wolln un so. Da horre son link'r scheener Mann von'n Dessauer Rat sich jedacht, det men derbei jlei de Schtadt in Bauhaus-Schtadt umtoof'n kennte, wei hä det Roßbloo hinnern Bindschtrich schon immer loswä'r'n wollte. Awwer da hat dr scheene Mann sich jewaltich varechnet, denne de Roßblooer han uffjepasst un d'n faul'n Trick erkannt. Den Professor von't Bauhaus kenn mer bloß rat'n, dess'r et so mach'n soll wie det jungsche Mächen. Den fauln Schtadtnam'n solle erscht ma entsorj'n eller nur da Bauhausschtadt dran schreim, wo ooch Bauhaus drinn is, nämlich nur driem uff de annere Seite vonne Elwe. Det wollt ick noch saren. [Eier Quasslkopp]

Aus dem Ortschaftsrat Roßblau

Die für den 31. Mai 2012 vorgesehene Sitzung des Ortschaftsrates musste wegen Urlaubs der Ortsbürgermeisterin und ihres Stellvertreters leider abgesagt werden. Es standen außer den üblichen Punkten (Mitteilungen und Anfragen) am 31.05.2012 keine Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung. Eigentlich schade, denn dem Ortschaftsrat lag ein Schreiben des Stammtisches der Roßblauer Vereine vom 15.05.2012 zur Umbenennung der Stadt Dessau-Roßblau in „Bauhausstadt Dessau“ vor, eine Initiative von Dessauer Stadträten, die in Roßblau für erhebliche Unruhe sorgt und erheblicher Erklärung bedarf. Weitere Themen dulden auch keine Vertagung wie der Kulturentwicklungsplan, die Unterstützung beim Sachsen-Anhalt-Tag und zum diesjährigen Heimat- u. Schifferfest, und, und, und ... Es ist bedauerlich, und dies kann auch nicht im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger liegen. Es ist leider nicht das erste Mal, dass die Urlaubsabstimmung zwischen der Leitung des Ortschaftsrates und dem Fachamt unzulänglich ist. Ich möchte anregen, dass unser Ortschaftsrat von der von uns selbst eingebrachten Möglichkeit Gebrauch macht, mehrere Stellvertreter zu wählen. [Ortschafträtin: Silvia Koschig]

Roßblauer Baustellenkalender (18.06.12)

Vollsperrung: Schlagbreite bis 07.09.12 (Ursache: DVW)
Verkehrsraumeinschränkung: Südstraße bis 21.09.12
 Zwischen Karl-Liebnechtstr. und Ziegelstr. / Einmündung Mörickestr. Vollsperrung (Ursache: DVW und Straßenbau)
Vollsperrung: Meinsorfer Straße bis 30.10.12
 Zwischen Berliner Str. und Am Finkenherd (Ursache: DVW)

Impressum



Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßblau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßblau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** www.mein-rosslau.de
Inhaltlich verantwortlich: Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge Et Leserbriefe sowie die Werber selbst. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages.
Kosten für Kleinanzeigen: Anzeigen sind 2 Spalten breit, pro Zeile Text 5,00 €; bei Einbindung eines Farbbildes (mind. 42 x 16 mm) ergibt sich eine Mindesthöhe der Anzeige von 5 Zeilen Text (das Bild selbst ist dann kostenfrei)
Annahme- und Annoncenschluss: ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Redaktionsschluss der Juli-Ausgabe:** 19.06.2012 / 9 Uhr
Verteilung: möglichst am letzten Freitag des Vormonats
Ihre Meinung ist uns wichtig! Haben Sie etwas über Roßblau zu berichten? Haben Sie interessante Fotos gemacht. Dann senden Sie uns Ihr Material möglichst digital zu. Vielleicht finden Sie Ihren Beitrag schon in einer der nächsten Ausgaben.
Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest: Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßblau e.V. | Stadtparkasse Dessau (Konto: 30 153 877 BLZ: 800 535 72)

Technik die begeistert

Hilfe!!! Ich kann nicht mit meinem Handy spielen. Gerade erst bekommen und schon geht es nicht mehr. Na ja, ist ja nicht kaputt und geht ja auch nur eine Woche nicht, wegen neuer SIM-Karte und so, aber trotzdem ein kleiner Weltuntergang ist es schon. Früher hätte man nie gedacht, dass man von diesen kleinen Dingen mal SO abhängig sein könnte. Technik ist halt eine schöne Sache, wenn sie denn funktioniert. So auch unser DVD-Player. Der führte auch so sein Eigenleben! Wenn der 'ne CD spielen sollte, machte er meist nicht mal die Klappe auf. Und es machte keinen Sinn, ihn anzubrüllen oder draufzuhauen. Denn dann wurde er böse und wenn er böse

war, spuckte er die CD, wenn sie denn schon drin war, nicht mehr aus! ERROR. Doch wenn man ihm gut zuredete und ihn streichelte, spielte er die CD. Aber auch nur vielleicht! Sowie es praktische Technik gibt, gibt es aber auch völlig sinnlose. Da blättere ich letzten Sonntag mal so aus langer Weile die Prospekte durch und finde in einer Baumarktwerbung den wirklich sinnlosesten Technikmüll aller Zeiten. Schon mal was von einer POPODUSCHE gehört? NEIN? Das ist ein Klodeckel mit mehrstufiger Sitzheizung, integrierter Ladydusche, pulsierendem Wasserstrahl, Warmluftfön und sogar LED-Nachtlicht. Da frage ich mich doch: Wer braucht den so einen Sch***? Da wir gerade mal beim Thema sind: So einen richtigen Scheiß veranstalten ja gerade die hohen Leute in Dessau. Oder hattet ihr gedacht, dass ich dazu nix zu sagen habe. Warum, Wieso, Weshalb? Da will ich gar nicht näher drauf eingehen. Damit sollen sich wirklich schlaue Menschen beschäftigen. Aber wenn so vielen die Umbenennung unserer Stadt nicht passt, wo sind denn dann die ganzen gelben Aufkleber? In vielen Geschäften liegen sie GRATIS herum, ihr braucht sie euch nur noch ans Auto zu bappen. Also pflastert die Stadt gelb, denn: Bauhaus Stadt Dessau - NEIN DANKE!!! [Eure Dana XD]



Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne Notdienst Roßblau: 034901 85441

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Mitglieder des FV der Schifferstadt Roßblau: Frank Buchholz (30.06.); André Kürschner (30.06.); Jörn von der Heydt (15.07.); Maik Thieme-rod (18.07.); Otmar Walther (24.07.); Lothar Haferkorn (25.07.); Renate Marquardt (30.07.)

Mit der MS „Dessau-Roßblau“ vom Anleger Roßblau

Wittenberger Passagierschiffahrt Telefon: 03491 7690433			
Panoramafahrt 1* „Aken“	15.30 Uhr - 17.30	11 € p.P.	
3.+5.+10.+12.+17.+24.+26.+29.07.2012			
Panoramafahrt 2* „Vockerode“	15.30 Uhr - 17.00	9 € p.P.	
4.+6.+11.+20.+25.+27.07.2012			
UNESCO Tour 2*	13.07.2012	9.30 Uhr - 15.30	30 € p.P.
Tagesfahrt Magdeburg*	15.07.12	10.45 Uhr - 20.00	65 € p.P.

*Änderungen der Rederei vorbehalten. Fahrten ab 20 Personen. Reservierungen erbeten.

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Rotdornstraße 20 • 06868 Coswig (Anhalt)
 Tel.: 034907 208-53
 Fax: 034907 208-54
 Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

Roßblauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßblau
 Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

Zimmerei Lutz Söber

Meisterbetrieb

Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Treppen, Carports, Innen- u. Trockenbau

Mühlenstraße 30 | 06862 Dessau-Roßblau

Tel. 034901 86634
 Fax 034901 52158
 Mobil 01578 6769477
lutzsoesser@t-online.de

Gutes Dachhandwerk ist Ehrensache.

Dachdeckermeisterbetrieb
S&S Baudienstleistungen

Mühlenstr. 40, 06862 Dessau-Roßblau
 Telefon: 034901 52501

BRAAS SYSTEMPARTNER

Kochen wie die Profis:
 Buchungen: 0172 9806214

Siemens
life Kochschule

www.kuechen-design-dessau.de
 Johannisstr. 15 | 06844 Dessau-Roßblau
 Tel.: 0340 / 2206502

20 JAHRE KÜCHEN DESIGN DESSAU

design in einklang mit natur und preis
 nextline

Zimmerei Lausch

Mario Lausch
 Karl-Marx-Str. 21
 06861 Dessau-Roßblau
 OT Rodleben
 Tel.: 034901 68605
 mobil: 0172 7971097

- Dachstühle
- Altbausanierung
- Carports
- Trockenbau
- Fachwerkbau
- Türen
- Wintergärten
- Tore

AUTOGLAS ZENTRUM

KS Autoglas Zentrum Dessau-Roßblau

Steinschlag Reparatur

KOSTENFREI*

Auto-Service-Center
 Roßblau GmbH

034901 82739

Magdeburger Straße 15a | 06862 DE-RO *bei vorhandener Teilkaskoversicherung

SEGWAY TOUREN

DESSAU-WÖRLITZER GARTENREICH
 BAUHAUS
 BIOSPHÄRENRESERVAT MITTLERE ELBE

SEGWAY
 POINT DESSAU-MILDENSEE

www.segwaypoint-dessau-mildensee.de

TOUREN
 VERMIETUNG
 VERKAUF
 EVENTS
 PROMOTIONS
 BRANDING

Dessau-Mildensee
 Alt Döllnau 1
 Tel. 03 40 / 532 01 977
 e-mail: kontakt@spdm.de

Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
 Fettabschneiderreinigung,
 Kanalfernsehen

Tel.: 034901 949912

Fax: 034901 949915

Hauptstraße 67b
 06862 Dessau-Roßblau